

E I N L A D U N G

zur 16. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Dienstag, dem 22.08.2023, 18:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2022 der Bäder
Vorlage: 05210/2023
3. Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2023
Vorlage: 05211/2023
4. Vorstellung Gewässerschutzbericht für das Jahr 2022
Vorlage: 05228/2023
5. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 05212/2023
7. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 für das Abwasserwerk und die Verwendung des Jahresüberschusses
Vorlage: 05213/2023
8. Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: 05215/2023
9. Kanal- und Straßenbau Eichholzweg, Gummersbach-Berghausen
Vorlage: 05223/2023
10. Vergabe Kanalsanierung und Straßenausbau Hammerstraße
Vorlage: 05217/2023
11. Nahwärmeleitung Katholisches Altenheim-Sparkasse, Gummersbach
Vorlage: 05227/2023
12. Abschluss eines Entwicklungsträgervertrages für das Grundstück der ehem. Hauptschule in Gummersbach-Strombach
Vorlage: 05208/2023
13. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
14. Mitteilungen

Gummersbach, den 16.08.2023

gez.

Volker Kranenberg
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107317. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf Ihrem Platz.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Bastian Frölich

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Björn Rose

Stv. Uwe Schneevogt

AM. Dirk Vedder

1. AM. Jens Trommershausen

2. Stv. Dirk Helmenstein

3. stv. BM. Jürgen Marquardt

4. AM. Christof Rinker

5. Stv. Karl-Otto Schiwiek

6. Stv. Christine Stamm

7. Stv. Joachim Tump

SPD

Stv. Uwe Schieder

AM. Christian Weiss

AM. Jürgen Schoder

1. Stv. Oliver Kolken

2. AM. Kathrin Grüttgen

3. AM. Michael Franken

4. AM. Frank Lichtmann

5. AM. Gert Daniel

GRÜNE

Stv. Andreas Dißmann

Stv. Joachim Scholz

1. AM. Christian Teichelmann

2. Stv. Konrad Gerards

3. Stv. Roswitha Biesenbach

AfD

AM. Norbert Stephan

1. Stv. Rainer Degner

2. AM. Karl-Manfred Valentin

FDP

Stv. Axel Friedrichsen

1. AM. Ulrich Priesmeier

2. AM. Karl Raab

LINKE

AM. Dirk Johannis

1. Stv. Diyar Agu

2. Stv. Tom Peetz

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Christine Borchert

AM. Melanie Funken

1. AM. Uwe Köster

2. AM. Sebastian Rau

Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2022 der Bäder**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
22.08.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Bäder zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Bäder für das Jahr 2022 durch die GMF GmbH & Co. KG vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht 2022 GMF GmbH & Co. KG Betriebsführer Bäder



Kompetenz für Bäder & Thermen

Gesellschaft für Entwicklung und Management
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Jahresbericht

zum 31.12.2022

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch



14. August 2023

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick	4
3.	GUMBALA	5
4.	Hallenbad Derschlag	5
5.	Freibad Bruch	6
6.	Marketing und Events	6
7.	Personal	7
8.	Fazit	8
9.	Geschäftsausblick	10
10.	Impressum	11

1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) schloss mit Beendigung des Jahres 2022 das zwanzigste Betriebsjahr ab. 2022 ist mit dem vorherigen Betriebsjahr nicht vergleichbar, da das Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen und Auswirkungen sehr stark beeinflusst war.

Das GUMBALA war 2022 im Badbereich durchgängig geöffnet. Es gab keinerlei Besucher einschränkungen.

Das Saunaland war vom 18. Juli bis zum 15. September aufgrund der Energiesparmaßnahmen geschlossen.

Das Naturfreibad Bruch war vom 15.06. bis 27.08.2022 geöffnet.

Das Hallenbad Derschlag war während der Schulzeiten geöffnet und in den NRW-Schulferien geschlossen.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik), E-Ticketsystem der BäderSuite und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2021 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2022 gegenübergestellt.

Der Jahresbericht enthält weiterhin Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2022 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2022	Vorjahr 2021	Plan 2022
Besucher Gummersbacher Bäder	214.358	72.155	207.948
Umsatz netto	1.444.204 €	431.490 €	1.373.531 €
Sonstige betriebliche Erträge	11.785 €	7.607 €	0 €
Gesamtkosten	-3.079.765 €	-2.126.152 €	-3.286.769 €
Jahresfehlbetrag I	-1.623.776 €	-1.687.055 €	-1.923.238 €
Erträge aus Beteiligungen	610.460 €	656.891 €	566.891 €
Jahresfehlbetrag II	-1.013.316 €	-1.030.164 €	-1.356.347 €

Das Jahr 2022 war das erste volle Betriebsjahr nach den coronabedingten, zeitweisen langen Einschränkungen und Schließungen. Rückblickend handelt es sich um ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr für die Bäder, da der Jahresfehlbetrag mit rund 343.000 Euro unter dem Planansatz deutlich besser ausfiel.

Unter diesen außerordentlichen Umständen ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis, welches durch die Einleitung folgender Maßnahmen erreicht wurde:

- intensive Kostenreduzierungsmaßnahmen in allen Bereichen
- Energiekosten auf Vorjahresniveau, da zu günstigen Konditionen der Bedarf bereits gedeckt war

Das Planungsziel von 207.948 Besuchern in den Gummersbacher Bädern (GUMBALA, Hallenbad Derschlag, Naturfreibad Bruch) wurde im Geschäftsjahr 2022 um 6.410 Besucher übertroffen. Nach den coronabedingten Schließungen und Beschränkungen zeigt sich, dass das GUMBALA weiterhin gern besucht wird und ein beliebtes Freizeitziel für die Familien im Oberbergischen ist.

Im Dezember feierte das GUMBALA 20-jährigen Geburtstag. Darüber hinaus konnte der **dreimillionste** Gast des GUMBALA begrüßt werden.

3. GUMBALA

Turnusmäßige Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht veranlasst. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal so weit wie möglich behoben.

Folgende gesonderte Maßnahmen wurden im letzten Jahr durchgeführt:

- Die Drehkreuze im Kassenbereich und an den Zugängen zur Sauna wurden erneuert.
- Die Motoren der Rauch- und Wärmeabzugsfenster in der Badehalle wurden durch Industriekletterer ausgetauscht.
- Die Zubereitungsstraße der Gastronomie wurde erneuert.
- Der Brandschutz wurde verbessert.
- Der Hauptrechner der Gebäudeleittechnik wurde erneuert.
- Das Trocknungsgerät der Steuerluftanlage wurde ersetzt.
- Das Steuergerät der Stollensauna wurde ausgetauscht.

Auch künftig soll der sichere und störungsfreie wie energieoptimierte Betrieb des GUMBALA gewährleistet werden. Um dies zu erreichen, wurde die Firma Lucas Ingenieure aus Pulheim beauftragt; sie sollte den Zustand der technischen Einrichtungen des GUMBALA bewerten und ein Gutachten mit entsprechenden Handlungsvorschlägen inkl. Kostenschätzungen erstellen. Das Gutachten wurde im März 2023 fertiggestellt und dient nun als Leitfaden zur Erstellung eines Erneuerungskonzeptes.

4. Hallenbad Derschlag

Im Hallenbad Derschlag wurde 2022 folgende Maßnahme umgesetzt:

- In der Badehalle und im Umkleidebereich wurden Fugen erneuert.

Das Frühschwimmen im Hallenbad Derschlag fand wie gehabt an zwei Tagen in der Woche statt – jeweils dienstags und donnerstags. Es wurde von 400 Besuchern genutzt.

Die Nutzerzahl durch Schulen und Vereine beläuft sich auf rund 14.500 pro Jahr.

5. Freibad Bruch

Im Rahmen der Kostenreduzierungsmaßnahmen wurde im Naturfreibad Bruch aus den geplanten Investitionsmaßnahmen lediglich der Bau eines neuen Zaunes am hinteren Parkplatzbereich umgesetzt.

11.698 Gäste nutzten in der Sommersaison 2022 das Angebot im Naturfreibad Bruch, was als sehr positiv bezeichnet werden kann.

Die Sommersaison verlief ohne besondere Vorkommnisse und die Gäste schätzen die naturnahe Anlage, sodass auch Gäste aus der Region Köln/Bonn den Weg nach Bruch auf sich nehmen.

6. Marketing und Events

Dreimillionster GUMBALA Gast

Eine Familie aus Gummersbach, die schon seit vielen Jahren, treue Stammkunden im GUMBALA sind, hatten das Glück am 08.12.2022 als dreimillionster Gast begrüßt zu werden. Die Familie wurde von GUMBALINO, Harald Kawczyk, Peter Thome und Harald Gabriel in Empfang genommen und erhielt eine 250€ Geldwertkarte für das GUMBALA als Dankeschön.



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20ten Geburtstag des GUMBALA, wurde am 17. Dezember ein großer Familientag veranstaltet. Es wurden Freitickets für das Geburtstagsereignis verlost. Mit viel Wasserspaß und tollen Überraschungen für alle Kinder wurde das Jubiläum gefeiert.

Auf weitere Marketingaktionen und Events wurde 2022 bewusst verzichtet, um die Ausgaben hierfür sowie zusätzliche Personalkosten einzusparen.

7. Personal

7.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich im Jahr 2022 im überdurchschnittlichen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeitenden gab es den üblichen regelmäßigen Wechsel.

Die Nachbesetzung offener Stellen ist deutlich schwieriger und langwieriger geworden. Fehlende Mitarbeitende wurden durch Optimierung der Betriebsabläufe und Anpassung der Öffnungszeiten kompensiert.

Nachfolgend eine Übersicht der Angestellten per 31.12. der vergangenen drei Betriebsjahre:

	2020	2021	2022
Vollzeit	14	16	16
Teilzeit	13	12	13
Aushilfen	21	10	7
Auszubildende	2	2	1
Mitarbeitende gesamt	50	40	37

7.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeitenden wurden auf den fach- und ordnungsgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien geschult.

Alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

Des Weiteren wurde das Verhalten im Brandfall in einer Schulungsmaßnahme aufgefrischt.

8. Fazit

Das Betriebsjahr 2022 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die Gummersbacher Bäder.

Die Gesamtkosten lagen im Jahr 2022 unter denen des Vorjahres sowie unter dem Planansatz, was sich positiv auf das Gesamtergebnis auswirkte.

Das GUMBALA konnte sich als beliebtestes Familienbad in NRW auch nach Corona bestens etablieren und verzeichnete einen regen Besuch an Gästen, auch aus dem Rhein-Sieg-Kreis.

Für viele Familien war das Freizeitbad mit dem GUMBALINO KinderLand auch in den Sommermonaten eine neue und willkommene Alternative zu den Freibädern.

Ende 2022 feierte das GUMBALA 20 Jahre – zweifelsohne kann bestätigt werden, dass die Beliebtheit des GUMBALA in den vergangenen 20 Jahren stetig zugenommen hat!

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Gummersbacher Bäder und insbesondere das GUMBALA weiterhin sehr positiv bewertet und kommentiert.

Google: 4,2 von 5 möglichen Sternen

Beispielhafte aktuelle Rezensionen

„Tolles Spaßbad für Familien. Vor allem für kleine und jüngere Kinder ideal. Für die Kinder gibt es einen Bereich mit kleinen Rutschen und jeder Menge zu erleben in Form von Fontänen, Wasserläufen uvm. Alles einsehbar, nicht zu überlaufen und man hat alles gut im Blick. Die Anlage ist sauber und es wird ständig für Ordnung gesorgt. Die Bademeister (mind. zwei) haben immer alles gut im Blick. Für eine Familie mit zwei Kindern an einem Sonntag für 24 Euro für drei Stunden ist vollkommen in Ordnung. Wir werden noch öfter vorbeischauen.“

„Wir waren heute zum ersten Mal hier. Das Schwimmbad ist klein, aber gemütlich und vor allem sauber. Das Wasser ist auch schön warm. Meinen Kindern hat es sehr gut gefallen. Ab dem Nachmittag war es mir dann zu voll. 3 Stunden haben uns völlig ausgereicht und die Preise sind vollkommen in Ordnung. Wir werden bestimmt öfters kommen.“

„Tolles Bad für Familien mit (kleinen) Kindern! Wir waren jetzt 3x dort und sind immer sehr zufrieden. Es gibt zahlreiche Wickelmöglichkeiten, Hochstühle und sogar Reisebetten. Der Kinderbereich ist toll und abwechslungsreich gestaltet und auch im großen Becken hat man mit Kind viel Spaß. Lediglich der Strömungskanal könnte etwas mehr Power haben 😊 Es ist wirklich überall angenehm warm, die Umkleiden, die Becken und allgemein die Umgebungstemperatur. Hier muss man auch zur aktuellen Zeit nicht frieren wie in so manch anderem Bad. Und dafür nimmt man die Preiserhöhung auch in Kauf, es ist wirklich angenehm warm. Das Personal war auch ausnahmslos sehr nett und hilfsbereit. Wir fühlen uns wohl und kommen gerne wieder.“

... sowie weitere über 1.400 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

9. Geschäftsausblick

Zum 01. Januar 2023 wurden die Eintrittspreise für die Bäder um 20 % angehoben, was auf das Besuchsverhalten im ersten Halbjahr keinerlei negativen Auswirkungen hatte.

Desgleichen wirkte sich die Abschaffung der Tageskarte Bad nicht nachteilig aus – ganz im Gegenteil: Der Tagesbesucher-Durchlauf erhöhte sich deutlich aufgrund der veränderten Preis- und Angebotsgestaltung. Besucher, die länger als 3 Stunden im Gumbala verweilen, bezahlen je Person 4,00 Euro nach, was durchaus von den Gästen akzeptiert wird. Bis zum 30. Juni wurden gegenüber dem Planansatz über 14 % mehr Badegäste begrüßt.

Auch das Naturfreibad Bruch startete erfolgreich in die Saison.

Gute Besucherzahlen und erhöhte Umsätze sind für den Betrieb des Bades zwingend nötig, da sich die Energiekosten für Strom und Wärme für das laufende Betriebsjahr nahezu verdoppeln werden.

Vom 17. Juli bis zum 7. August 2023 wird im GUMBALA die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Revision durchgeführt. Im Wesentlichen sind folgende Arbeiten und Maßnahmen vorgesehen:

- Fliesenverbesserungsarbeiten im Bad
- Austausch der Fliesen und Trennwände in den Duschen und Toiletten
- Einbau des Lynxight Systems
- Austausch von defekten Brandschutzklappen
- Einführung Dejouris (Zeiterfassungsmanagementsystem)

Bereits abgeschlossen wurden folgende Maßnahmen:

- neuer EC-Nachzahlautomat
- Pager-System in der Gastronomie

10. Impressum

GMF GmbH & Co. KG
Boschetsrieder Str. 67
81379 München

Telefon: +49 89 74518-0
E-Mail: info@gmfneuried.de

Verantwortlich für den Inhalt des Berichts:

GMF Projektleitung:	Herr Harald Gabriel
GMF Betriebsleitung:	Herr Christian Neuhaus
GMF stellv. Betriebsleitung:	Frau Romana Dediu-Gabriel

München, den 14.08.2023

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2023**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
22.08.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2023 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen im II. Quartal annähernd im Rahmen des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 5 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit aufgrund von Einnahmen aus einem Schadenfall aus dem I. Quartal deutlich über dem Plan. Dies wird sich im weiteren Jahreslauf wieder regulieren.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage des Aggerverbandes) entstehen unterjährig leichte Differenzen, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes die aktuellen Hebesätze des Aggerverbandes noch nicht bekannt sind. Diese werden im weiteren Jahreslauf angepasst und stellen somit keine Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen beanspruchter Elternzeit und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 45 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen befinden sich annähernd auf Planniveau. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen liegen insbesondere die Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten mit 9 TEUR und der Aufwand Kanalnetzplanung mit TEUR 6 unter den Planwert. Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher marginal vom Planansatz ab. Dies sind nur Periodenverschiebungen und stellen somit keine Abweichung dar.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 22 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 115 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Durch die Hochrechnung auf Basis der Bezugsmengen liegt der Wasserverbrauch unter dem Vorjahreswert. Allerdings können auch andere Faktoren, wie z.B. geringere Wasserverluste dazu beitragen. Erst im Zuge der

Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 29 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen 32 TEUR über Plan durch die Weiterberechnung von Sach- und Dienstleistungen an Straßen NRW. Die Gegenposition ist in den Umsatzerlösen enthalten.

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 65 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen über Planansatz durch die Prolongation in 2022 für 2023 sowie die Neuinvest-Finanzierung. Die Planung erfolgte mit 2% jedoch die Abschlüsse aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage mit 3,5% oder höher. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 1.246 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die im Vorjahr gestiegenen Wärme- und Kältebezugskosten im Rahmen der Energiekrise erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 8 TEUR über Plan bedingt durch die Schadensregulierung der Versicherung für den Schaden am alten Heizwerk Moltkestraße.

Die bezogenen Leistungen liegen 14 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen nach Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen in den Bereichen Bad und Bistro Gumbala rund 36 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 8 TEUR über Plan durch höhere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 15 TEUR unter Plan durch geringere Personalkosten für die GMF Mitarbeiter. Die Personalkosten für die Mitarbeiter der Stadtwerke liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2023 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 88 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 290 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 38 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Stromkosten für das PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

Zusammenfassend:

Auf Basis des Zahlenmaterials 2. Quartal 2023 gehen wir davon aus, dass wir ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen werden.

Anlage/n:

Halbjahresbericht 2023 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

Halbjahresbericht 2023 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2023 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2023 Abwasser Plan	2023 Abwasser Ist	2023 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	7.224.489	7.175.052	-49.437
Auflösung Ertragszuschüsse	219.050	223.923	4.873
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	5.000	11.104	6.104

Die Umsatzerlöse und die Auflösung der Ertragszuschüsse liegen annähernd auf Planniveau.
Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit aufgrund von Einnahmen aus einem Schadenfall deutlich über dem Plan.

GESAMTLEISTUNG	7.523.539	7.485.079	-38.460
Materialaufwand (AV)	3.135.330	3.120.099	-15.231
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	230.841	215.035	-15.806

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) entstehen unterjährig leichte Differenzen, da zum Zeitpunkt der WP-Erstellung die neuen Hebesätze des Aggerverbandes noch nicht bekannt sind.
Eine Regulierung erfolgt im weiteren Jahreslauf.
Die bezogenen Leistungen liegen u.a. aufgrund geringer angefallener Grundstücksanschlusskosten leicht unterhalb des Planansatzes.

ROHERGEBNIS	4.157.368	4.149.945	-7.423
Personalaufwand	905.789	860.284	-45.505
Abschreibungen	1.534.483	1.530.938	-3.545
sonst. Betriebsaufwand	770.215	753.261	-16.954

Die Personalkosten liegen u. a. aufgrund genommener Elternzeit leicht unterhalb des Planansatzes.
Die Abschreibungen liegen marginal unter dem Planniveau.
Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen liegen insbesondere die Prüfungs-, Recht- und Beratungskosten mit 8.800 € und der Aufwand Kanalnetzplanung mit 6.400 € unter dem Planwert.

BETRIEBSERGEBNIS	946.882	1.005.463	58.581
Zinserträge	1.000	0	-1.000
Zinsaufwand	487.500	452.135	-35.365

Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher geringfügig vom Planniveau ab.
Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

ERGERBNIS VOR STEUERN	460.382	553.327	92.946
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	575	497	-78

JAHERSERGEBNIS I	459.807	552.830	93.023
Abführung an den Haushalt der Stadt	574.463	574.463	0
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	114.656	21.633	-93.023

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden zum jetzigen Zeitpunkt statt der geplanten 115 TEUR nur noch rund 22 TEUR aus der Rücklage entnommen. Auch dies wird sich in den kommenden Quartalen wieder relativieren.

JAHERSERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2023 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	2023		2023	2023		2023	2023		2023	2023		2023	2023	
Bezeichnung		Wasser	Wasser	Wasser	Wärme	Wärme	Wärme	Bäder	Bäder	Bäder	Parken	Parken	Parken	gesamt	gesamt	gesamt
		Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.	Plan	Ist	Abw.
Umsatzerlöse		3.008.885	2.939.366	-69.519	1.570.000	2.816.202	1.246.202	856.527	892.773	36.246	1.072.356	1.362.063	289.707	6.507.768	8.010.405	1.502.637
	akt. Eigenleistungen	150.000	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000	0
	sonst. Betriebsertrag	2.800	3.037	237	0	8.342	8.342	0	0	0	0	546	546	2.800	11.925	9.125
GESAMTLEISTUNG		3.161.685	3.092.403	-69.282	1.570.000	2.824.544	1.254.544	856.527	892.773	36.246	1.072.356	1.362.609	290.254	6.660.568	8.172.330	1.511.762
Umsatzerlöse:	Wasser	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf.														
	Wärme	Über Plan durch höhere Wärme-/ Kälteabschläge. Durch die gestiegenen Wärme-/ Kältebezugskosten im Rahmen der Gaskrise im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.														
	Bäder	Über Plan durch höhere Umsatzerlöse im Bad und Bistro Gumbala. Eine weiterhin positive Entwicklung der Besucherzahlen nach Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen ist ausschlaggebend.														
	Parken	Über Plan durch höhere Umsatzerlöse im Bereich der Kurzzeitparker.														
Sonst. Betriebsertrag	Wasser	Auf Planniveau.														
	Wärme	Über Plan durch die Schadensregulierung der Versicherung für den Schaden am alten Heizwerk Moltkestraße.														
	Bäder	Auf Planniveau.														
	Parken	Auf Planniveau.														
RHB-Stoffe/ bezogene Waren		980.300	951.114	-29.186	0	0	0	17.850	25.930	8.080	6.000	0	-6.000	1.004.150	977.044	-27.106
	bezogene Leistungen	38.325	70.245	31.920	142.843	129.190	-13.653	777.400	762.062	-15.338	169.695	170.811	1.117	1.128.263	1.132.309	4.047
ROHERGEBNIS		2.143.060	2.071.044	-72.016	1.427.157	2.695.354	1.268.197	61.277	104.781	43.504	896.661	1.191.798	295.137	4.528.155	6.062.977	1.534.821
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Wasser	Unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die Verrechnung der IST-Wasserbezugskosten mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Über Plan durch höhere Kosten für den Wareneinsatz im Breich Bistro Gumbala.														
	Parken	Unter Plan durch fehlende Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig).														
Bezogene Leistungen	Wasser	Über Plan durch die Weiterbrechnung von Sach- und Dienstleistungen an Straßen NRW. Gegenposition in den Umsatzerlösen enthalten.														
	Wärme	Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere Personalkosten für die GMF Mitarbeiter.														
	Parken	Auf Planniveau.														
Personalaufwand		702.406	704.821	2.416	5.360	4.729	-631	19.265	16.372	-2.893	47.041	45.237	-1.804	774.071	771.159	-2.912
	Abschreibungen	561.870	536.567	-25.303	78.095	75.730	-2.365	229.149	221.232	-7.917	258.645	252.759	-5.886	1.127.759	1.086.288	-41.471
	sonst. Betriebsaufwand	715.051	649.701	-65.350	1.710.789	3.019.885	1.309.096	439.507	527.292	87.785	451.371	413.729	-37.642	3.316.718	4.610.607	1.293.890
BETRIEBSERGEBNIS		163.734	179.955	16.221	-367.087	-404.990	-37.903	-626.644	-660.115	-33.472	139.604	480.073	340.469	-690.392	-405.077	285.315
Personalaufwand		Insgesamt auf Planniveau.														
		Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.														
Abschreibungen		Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2023 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.														
Sonst. Betriebsaufwand	Wasser	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.														
	Wärme	Über Plan durch höhere Energiebezugskosten (Gas und Wärme). Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Über Plan durch höhere Stromkosten für das Bad Gumbala. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden.														
	Parken	Unter Plan durch geringere Stromkosten für das PH Forum.														

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2023 Wasser Plan	2023 Wasser Ist	Wasser Abw.	2023 Wärme Plan	2023 Wärme Ist	Wärme Abw.	2023 Bäder Plan	2023 Bäder Ist	Bäder Abw.	2023 Parken Plan	2023 Parken Ist	Parken Abw.	2023 gesamt Plan	2023 gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	485.907	485.906	0	40.492	80.984	40.492	283.446	283.445	0	0	0	0	809.844	850.336	40.492
Zinserträge	0	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Zinsaufwand	238.097	243.023	4.926	10.421	11.567	1.146	72.876	76.554	3.678	83.575	84.725	1.150	404.969	415.870	10.901
ERGEBNIS VOR STEUERN	411.544	422.844	11.301	-337.016	-335.573	1.443	-416.074	-453.224	-37.150	56.030	395.348	339.318	-285.517	29.395	314.912
Zinsaufwand	Über Planniveau. Durch die Prolongation in 2022 für 2023 sowie die Neuinvest-Finanzierung. Die Planung erfolgte mit 2% jedoch die Abschlüsse aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage mit 3,5% oder höher.														
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	1.825	1.635	-190	0	0	0	150	1.492	1.342	15.575	15.036	-539	17.550	18.163	613
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-22.750	-22.750	0	-384.750	-384.750	0	407.500	407.500	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	432.469	443.959	11.491	47.734	49.177	1.443	-823.724	-862.216	-38.492	40.455	380.312	339.857	-303.067	11.232	314.298

Fazit

Das II. Quartal 2023 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Vorstellung Gewässerschutzbericht für das Jahr 2022**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
22.08.2023	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Die Aufgaben und Pflichten der Gewässerschutzbeauftragten bestimmt Kapitel 3, Abschnitt 4 WHG. Dazu gehört auch die jährliche Berichterstattung über die getroffenen Maßnahmen und beabsichtigten Maßnahmen.

Der Bericht wurde am 13.07.2023 dem Betriebsleiter der Stadtwerke Gummersbach vorgelegt.

Die Vorstellung der Ergebnisse des Gewässerschutzberichtes für das Jahr 2022 erfolgt in der Sitzung.